

Weil Politiker die Monsterbauten nicht stoppen wollen, kommen Straßensperren

Steinhof: Jetzt wird marschiert!

Die rot-grünen Politiker im Rathaus wollen es offenbar nicht verstehen: Die Wiener lehnen die Monsterbauten und die Zerstörung der Grünoase am Steinhof strikt ab. Weil Unterschriftenlisten, Bürgerproteste und politische Anträge nicht fruchten, legen die Bürger nun eine härtere Gangart ein.

„Wir planen Kundgebungen und Straßensperren“, so ein Sprecher der Bürgerinitiative Steinhof. Natürlich

VON ALEX SCHÖNHERR

wird jede Demonstration ordnungsgemäß angemeldet und alles in Absprache mit der Polizei durchgeführt.

Denn wenn jeder versprengte Hanf-Verein die Mariahilfer Straße und den Ring lahmlegen darf, dann kann eine Massenbewegung



„Wir sind das Volk!“ Schulter an Schulter wollen die Bürger nun gegen die Betonierer aufmarschieren.

wie diese noch viel mehr. Und die Wiener wissen sehr gut, wem sie das zu verdanken haben. Ruth R., ehemals überzeugte Grün-Wählerin:

„Ich frage, wer übernimmt die Verantwortung für dieses Verbrechen, so ein Kulturgut und so viele Bäume zu zerstören. Die Grünen bekommen

sicher nie mehr eine Stimme von mir.“ Auch für viele Anrainer und Kleingärtner ist es unverständlich, dass die SPÖ das Projekt unbedingt durchpeitschen will. Die Folgen wären dramatisch: 600 Wohnungen ziehen eine Autolawine nach sich, die die kleinen Zufahrtsstraßen komplett ersticken würden.

Fast 6000 Unterschriften haben die Bürger schon gesammelt. Täglich kommen Hunderte dazu, aus allen Bezirken – von der City bis Liesing. „Es reicht“, so der Tenor. Infos im Internet unter: www.steinhof-erhalten.at



Widerstand wie beim AKW